



Erstellung eines PCB-Verdachtsflächenkatasters für das Saarland

Rechercheposition 6 – Recherche zu Hüttenstandorten
Stand: 28. Juli 2017

SAARLAND



Methodik

Laut Leistungsverzeichnis (LV) sollten die Lage von Schrottlagerflächen, Werkstätten, Trafoanlagen und Kohlelagerflächen kartiert, und eigene Erkenntnisse zu PCB-Emissionen/Messungen bei den folgenden Hüttenstandorten recherchiert werden:

- Dillinger Hütte
- Saarstahl
- Neue Halberg Guss
- Saint Gobain PAM Deutschland GmbH
- Stahlwerk Bous

Die für die verschiedenen Hüttenstandorte genannten Ansprechpartner wurden kontaktiert. Die Recherchearbeiten beschränkten sich auf Telefonate und Schriftverkehr, sowie auf einen Vor-Ort-Termin bei der Dillinger Hütte. Des Weiteren wurde im Altlastenkataster des Saarlandes (ALKA) recherchiert.

Verdachtsflächen

Zu vier der fünf Standorte wurden durch die Ansprechpartner, in unterschiedlichem Maße, Informationen zu Transformatorenstandorten, Kohlelagerplätzen, sowie Schrottlagerplätzen zur Verfügung gestellt. Zu PCB-Emissionen oder eventuell durchgeführten Messungen wurden im Rahmen der Recherche keine Informationen erhalten. Da aber allgemein bekannt ist, dass Stahlwerke eine Vielzahl von Emissionsquellen für diffuse Emissionen aufweisen können, wurde zunächst jeder der fünf Hüttenstandorte in das PCB Verdachtsflächenkataster aufgenommen.